



International Actuarial Association (IAA) Mortality Working Group Update #7 — St. Petersburg, Russia, 2016

Die Arbeitsgruppe Sterblichkeit der IAA (Mortality Working Group - MWG) trifft sich zweimal im Jahr im Rahmen der fünftägigen Sitzungsperioden der IAA Ausschüsse und Arbeitsgruppen. Die erste Sitzung im Jahr 2016 fand in St. Petersburg, Russland, im Mai 2016 statt und dieser Bericht fasst die Diskussionen zusammen.

Aufgabe der MWG ist es, Sterblichkeitsuntersuchungen durchzuführen und Studien, die andere Organisationen weltweit durchgeführt haben, zu beobachten, um diese Informationen Aktuar und anderen Interessierten weltweit zugänglich zu machen. Die Arbeitsgruppe leistet einen Beitrag zum globalen Wissenstransfer und beteiligt sich an der Organisation von Veranstaltungen zum Thema Sterblichkeit.

Bei der Sitzung im Mai 2016 präsentierten fünf eingeladene Sprecher zu den folgenden Themen:

- Marius Pascariu, vom Max Planck-Odense Center on the Biodemography of Ageing, Syddansk Universitet, Odense, Dänemark, präsentierte ein Paper über eine neue Methode zur Vorhersage der Lebenserwartung Neugeborener auf Basis von Extrapolation zweier Variablen, der Sterblichkeitsunterschiede zwischen Männern und Frauen sowie der Sterblichkeitsunterschiede der betrachteten Population zur Population mit der höchsten Lebenserwartung von Frauen im betrachteten Jahr.
- James Vaupel, Max Planck Institute for demographische Forschung, präsenteierte eine detaillierte Untersuchung zu möglichen künftigen Entwicklungen der Lebenserwartung und unterstützte das Szenario, dass auch in der Zukunft die Lebenserwartung weiter ansteigen wird.
- Michael Sherris stellate das Centre of Excellence in Population Ageing Research (CEPAR) vor.
- Es wird einen "Old Age Workshop" in Sydney Australien im Februar 2017 geben.
- Dmitry Pomaskin, von der Russischen Aktuarvereinigung gab einen Überblick über derzeit in Russland diskutierte Themen.
- Jules Gribble diskutierte die Rolle der International Association of Insurance Supervisors (IAIS) im Hinblick auf die Auswirkungen von Sterblichkeitsstressszenarien.

Weitere Themen der Arbeitsgruppe waren:

- Die Zukunft der Human Mortality Database (HMD) – die Finanzierung der HMD bleibt fraglich und könnte den Fortbestand der HMD bedrohen.
- Die MWG Webseite – Die Webseite ist ein zentrales Instrument, um Informationen aus der Arbeitsgruppe in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen. Die MWG wird die Webseite weiter in Inhalt und Struktur verbessern.
- Der Einfluss von Wanderungsbewegungen auf die Sterblichkeit wurde von Dov Raphael beleuchtet am Beispiel des Einflusses russischer Migranten auf die Sterblichkeitserfahrung in Israel.

- Verschiedene neue Forschungsthemen wurden diskutiert, unter anderem die neuen Longevity Bulletins, die von Institute and Faculty of Actuaries herausgegeben werden, der Rückgang der Sterblichkeitsverbesserung in Großbritannien, der Anstieg der Sterblichkeit in Gruppen der US Bevölkerung und die Bedeutung medizinischer Fehler als Todesursache.
- Al Klein berichtete, dass neue Sterbetafeln von der Chinesischen Aktuarvereinigung entwickelt worden sind.
- Eine Reihe von Länderberichten wurde aktualisiert. Die Länderberichte beinhalten Informationen über den Stand der Sterblichkeitsdaten in den jeweiligen Ländern, sowohl aus Bevölkerungssicht als auch bezogen auf versicherte Kollektive. Aktualisierungen gab es für:
 - Polen
 - Schweden: Beachtenswert ist die Beobachtung dass der Anstieg der Lebenserwartung der 65jährigen wesentlich geringer ausfällt als der Anstieg der Lebenserwartung Neugeborener.
 - Großbritannien
 - USA: Beachtenswert ist der Bericht "Early release mortality" des Center for Disease Control (CDC). Hiernach war die Sterblichkeit in den USA 2015 höher als 2014.
- Statusberichte zu den aktuellen Projekten der MWG:
 - Sterblichkeitsvergleiche Versicherte / Bevölkerung / Rentner
 - Sterblichkeit im hohen Alter
 - Sterblichkeitsverbesserungen im hohen Alter
 - Langfristige Einflussgrößen auf die Sterblichkeit
- Es wird Seminare und Konferenzen zum Thema Sterblichkeit in Australien, Japan, Großbritannien und USA geben.

Dies ist eine kurze Zusammenfassung der behandelten Themen in St. Petersburg. Umfassende Minutes, Präsentationen und Papers des Treffens sind über die MWG Webseite frei erhältlich:

www.actuaries.org/mortalityupdates

Dieses Update ist erhältlich in Übersetzungen in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Mandarin, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Ihre Rückmeldung und Vorschläge

Die IAA Mortality Working Group freut sich über Ihren Input und Vorschläge zu unserer Arbeit. Bitte senden Sie alle Anmerkungen an die MWG per E-Mail iaamwg@actuaries.org

Referenzen

Mortality Working Group Information Base: <http://www.actuaries.org/mortalityinfo>

IAA Mortality Working Group Updates: www.actuaries.org/mortalityupdates

International Actuarial Association | Association Actuarielle Internationale

99 Metcalfe Suite 1203 Ottawa, ON K1P 6L7 Canada

Tel: 1-613-236-0886 | Fax: 1-613-236-1386

secretariat@actuaries.org | www.actuaries.org